



Verwaltungsgebäude 06.06

Bern, Institut für Geistiges Eigentum IGE Umbau und Sanierung



Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik, 3003 Bern		
Architekt	Huber Kuhn Ringli, Architekten GmbH, 3013 Bern		
Bauingenieur	Hager + Bettschen, 3000 Bern 23		
Spez. Ingenieure	Elektro	CSP Meier, 3000 Bern 22	
	Sanitär	H + K Planungs AG, 3065 Bolligen	
Kenndaten	Arealfläche	4 666 m ²	
	Geschossflächen SIA 416	17 615 m ²	
	Umbauter Raum SIA 116	52 515 m ³	

Aufgabe

Der Gebäudekomplex der bundeseigenen Liegenschaft Einsteinstrasse 2 umfasst den Altbau aus dem Jahre 1912. Im Jahr 1956 wurde das Gebäude entlang der Wild-, Einstein- und Tillierstrasse zu einem, das ganze Geviert einnehmenden Block mit Innenhof erweitert. 1993 meldete das IGE ein Projekt für die Schaffung einer Kundenzone an, die den langfristigen Strategien des IGE und den dafür notwendigen

zukünftigen Kommunikationstechniken im Patent- und Markenbereich entsprechen. Dieses Investitionsbegehren hat die Eidg. Finanzverwaltung veranlasst, eine Gesamtprüfung der zukünftigen Nutzung und der notwendigen Investitionen, die in diesem Gebäudekomplex in den nächsten Jahren anfallen können, durchzuführen. Die Abklärungen haben gezeigt, dass neben dem aktuellen Bedürfnis nach einer Kundenzone in den

nächsten Jahren weitere Investitionen notwendig sein werden. Der Einbau einer Universalverkabelung, technische Zonen, grösseres Rechenzentrum, grössere Unterhaltsarbeiten und Nutzungssteigerungen. Während den Bau- und Unterhaltsarbeiten musste im IGE möglichst ungestört gearbeitet werden können.

Architektonisches Konzept

Nordtrakt

Der zweigeschossige Nordtrakt wurde zur Kundenzone umgebaut. Innenhofseitig wurde dieser durch einen kreissegmentförmigen zweigeschossigen Anbau in Stahl-/Glaskonstruktion mit vorgehängter Fassadenbegrünung vergrössert. Die Erschliessung der Kundenzone erfolgt über einen neuen Zugang im Zwischenbau Nordtrakt/Westtrakt. Der bestehende alte Hauptzugang im Westtrakt wurde mit dem neuen Kundeneingang durch die zusammengefasste Treppenanlage unter dem gemeinsamen freistehenden Glasvordach zur Einheit. In der Kundenzone sind alle kundenorientierten Räume wie Lesesaal, Konferenzräume und Schulung eingebaut. Besucher betreten die Zone über gesicherte Zugänge von Ost- bez. Westtrakt.

Osttrakt

Jedes Geschoss hat eine technische Zone für Wire-Center, Drucker, Kopiergeräte und Posiverteilung erhalten. Diese Zone wirkt als Gangerweiterung und bringt zugleich Licht in die kopfseitig belichtete Horizontalerschliessung. Ein Aktenlift schafft eine Verbindung zu den Archivgeschossen. Die WC-Anlagen wurden vergrössert und die Arbeitsplätze, wo nötig saniert. Der Zugang zur Aegertenstrasse wurde als Personalzugang für den Osttrakt und den südlichen Altbau aktiviert.

Westtrakt

Der alte Hauptzugang wurde zum Personalzugang, die Loge aufgehoben und der freie Raum für ein betriebsinternes Sitzungszimmer genutzt. Wie im Osttrakt wurden auf jedem Geschoss eine technische Zone eingebaut, die WC-Anlagen vergrössert und Arbeitsplätze saniert.

Altbau

Im Untergeschoss entstand das neue Rechenzentrum. Im 3. Obergeschoss eine grosse Cafeteria mit mobilem Glasabschluss gegen die Vorzone, auf jedem Geschoss wurden eine technische Zone eingebaut und die Büros saniert.

Gebäudehülle

Fenster wurden durch neue ersetzt. Die Dächer wurden saniert, die Isolation den heutigen Anforderungen entsprechend ausgeführt.

Vertikale Erschliessung

Die bestehenden Lifte in den Treppenhäusern entsprachen nicht mehr den Vorschriften. Sie wurden ersetzt und in die bestehenden blechverkleideten Stahlflurgeschächte eingebaut. Diese wurden von den Blechverkleidungen befreit und verglast.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP			Kosten/m ³ SIA 116 (BKP2)	Fr. 205.-
2 Gebäude	8 770 000	21 Rohbau 1	1 455 000	
3 Betriebseinrichtungen	179 000	22 Rohbau 2	589 000	
4 Umgebung	20 000	23 Elektroanlagen	1 292 000	
5 Baunebenkosten	129 000	24 HLK	290 000	
8 diverse Zusatzaufträge, nicht in Baubotschaft 94 enthalten	2 006 000	25 Sanitäranlagen	313 000	
9 Ausstattung	52 000	26 Transportanlagen	306 000	
Total	11 156 000	27 Ausbau 1	1 317 000	
		28 Ausbau 2	1 888 000	
		29 Honorare	1 320 000	
		8 Zusatzaufträge nicht in Bb 94	3 070 000	
		Total Gebäude	10 776 000	

Bautermine

Planungsbeginn 1993

Beginn Umbau und Sanierung 1996

Abschluss Umbau und Sanierung 2003



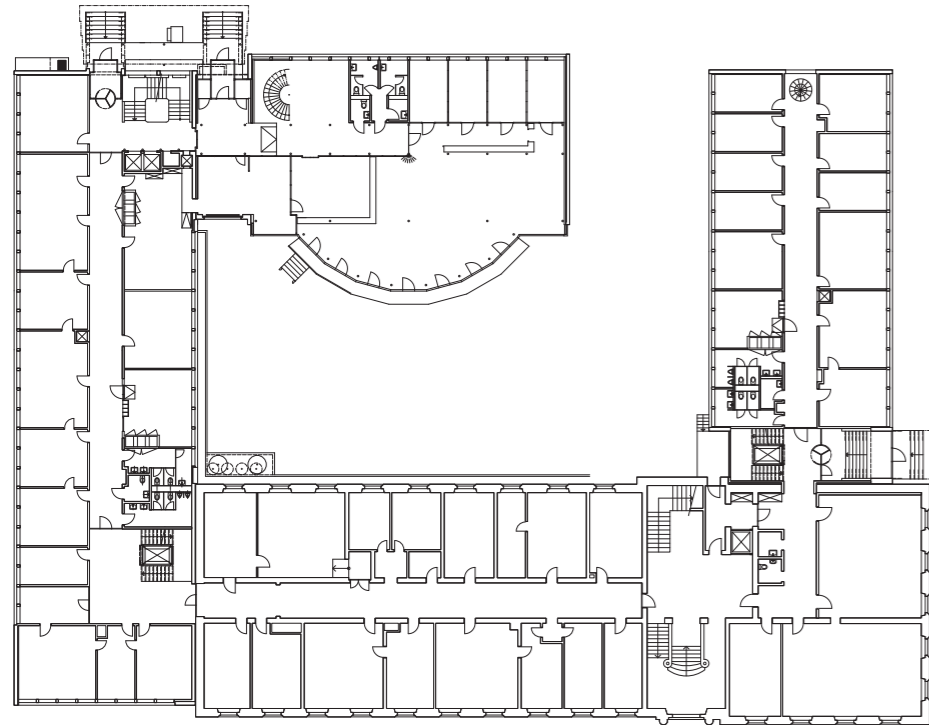
Hoffassade Süd



Stahlkonstruktion Hoffassade



Treppenaufgang Hof



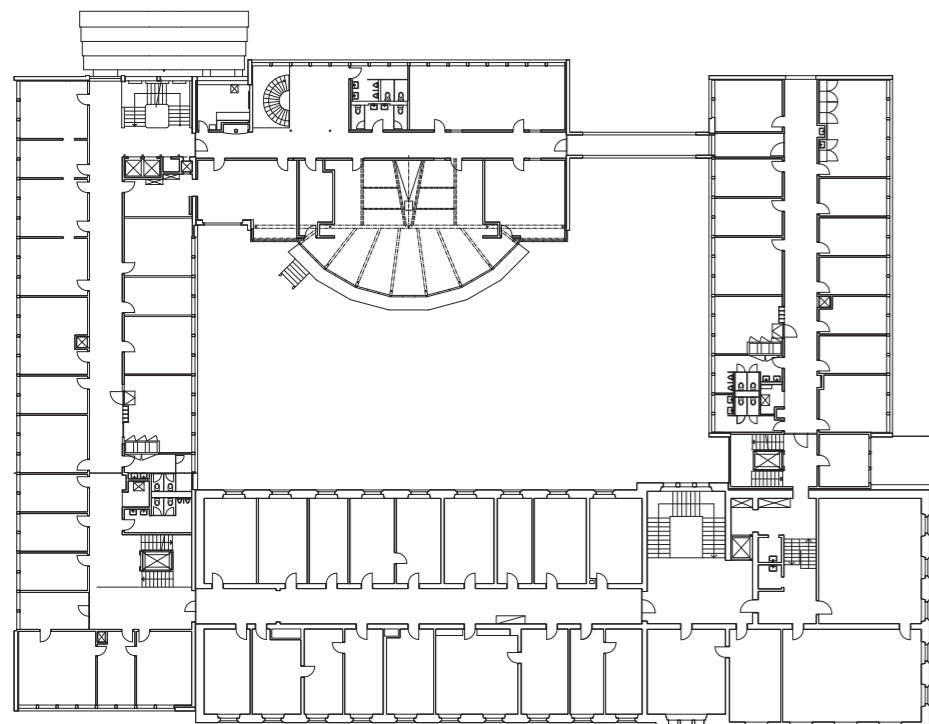
Erdgeschoss



Haupteingang Nord



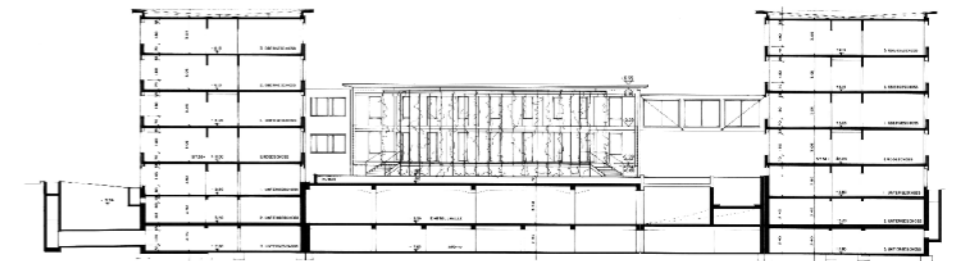
Stahlterre EG-1. OG



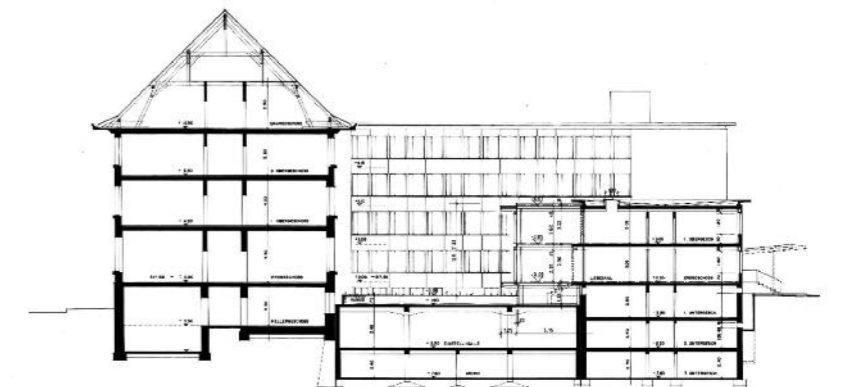
1. Obergeschoss



Sitzungszimmer 1. OG



Schnitt A-A



Schnitt B-B

Detail Treppengeländer